



LEBENS HAUS

Nr. 100  
Dezember 2011

POST

Von der 1. zur 100. Ausgabe

lebens  
haus

post

11/86 - aus dem "Lebenshaus Schmie"

Liebe Freunde!

Heute kommt Post aus dem Lebenshaus zu Ihnen. Wir möchten gerne mit unserer "Lebenshauspost" unseren Freunden herzliche Grüße und all das weitergeben, was uns im Lebenshaus beschäftigt und wichtig ist. Die neue Gestaltung des Freundesbriefes ermöglicht es uns, vielseitiger und übersichtlicher zu berichten. Wir hoffen, daß unsere "Lebenshauspost" immer gut bei Ihnen ankommt und gerne gelesen wird. In unserem Wohnhaus in der Buchenstraße hat sich seit dem 1. Oktober immer mehr verändert. Die Räume sind nicht nur wohlicher geworden - vor allem sind sie auch belebter. Wir

**Jauchzet dem HERRN, alle Welt!  
Dienet dem HERRN mit Freuden,  
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!  
Erkennt, dass der HERR Gott ist!**

*aus Psalm 100*

# Liebe Freunde!

**H**iermit erscheint die 100. Ausgabe der Lebenshaus - Post! Vor 25 Jahren (11/1986 - siehe Titelbild) ist die erste LH-Post erschienen. Seit dem informieren wir 4 mal im Jahr über unsere Arbeit und lassen unsere Freunde teilhaben an dem, was uns in der Lebenshaus bewegt, erfreut und beschäftigt. Der Wunsch von Ruth und Hermann Kölbl war damals, dass die LH-Post gut bei den Lesern ankommt und sie gerne gelesen wird! Wir sind froh und dankbar, dass wir inzwischen 3.500 Exemplare versenden dürfen und mehr als 1.000 im Lebenshaus mitgenommen werden. Viele Rückmeldungen zeigen uns die rege Anteilnahme an der Lebenshausarbeit - vielen Dank!

---

## Veränderungen im Team

Nachdem uns Nathan Mayfield verlassen hat und eine junge Frau aus dem Jahresteam krankheitsbedingt längere Zeit ausfällt, sind wir Gott von ganzem Herzen dankbar, dass wir unser Lebenshausteam durch Isabel, Eva und Dina verstärken durften (siehe S. 6).

---

## Jahresteam 2012 -2013

Nachdem wir in diesem Jahr erst sehr spät unser Jahresteam zusammenbekommen haben, freuen wir uns um so mehr, dass wir bereits die ersten Freiwilligen für 2012-13 aufnehmen konnten. Wir hoffen und beten, dass wir bis zum Freundestag am 24. Juni '12 unser neues

Jahresteam vorstellen können.

---

## Jahresprogramm

In den vergangenen Wochen mussten alle Bezieher der LH-Post das neue Jahresprogramm 2012 bekommen haben. Darin sind alle Veranstaltungen des CVJM-Lebenshauses enthalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch im Jahr 2012 unsere CVJM-Veranstaltungen auf reges Interesse stoßen.

---

## Finanzen

Nachdem wir im Januar unsere Heizung erneuern mussten und im letzten Jahr 2010 die Weihnachtsspenden um über 20.000€ zurückgegangen sind, lag finanziell ein herausforderndes Jahr vor uns. Wir sind froh und dankbar, dass wir bisher gut durchs Jahr gekommen sind und bitten an dieser Stelle ganz herzlich um Unterstützung (siehe S. 9), dass wir auch in diesem Jahr finanziell über die Runden kommen - vielen Dank!

Nun wünsche ich allen eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und Gottes reichen Segen für das Jahr 2012.

Mit herzlichen  
Grüßen  
Ihr / Euer



## „Einige Hirten befanden sich in der Gegend. Sie verbrachten die Nacht draußen auf dem freien Feld, weil sie ...“

aus der Weihnachtsgeschichte Lukas 2,8-20

Man stelle sich die Weihnachtsgeschichte, oder ein Krippenspiel ohne die Hirten vor - da stelle ich doch lieber die Hirten vor!



### 1. Hirte - eine große Verantwortung

Ein Hirte hat die Aufgabe, sich fürsorglich um seine Herde zu kümmern. Dafür muss er verlässlich sein und in einer Notsituation für die Herde eintreten. Den Hirten hat man folgende Eigenschaften zugeschrieben: stark, zuverlässig und selbstlos!

Homer und andere Schriftsteller haben diesen Titel auch auf Könige und Statthalter übertragen - wohl weil dafür die gleichen Eigenschaften benötigt werden. In der Bibel bezeichnet König David in Psalm 23 Gott als den guten Hirten.

### 2. Hirte - eine große Herausforderung

Aber was ist, wenn Hirten ihrer Aufgabe nicht nachkommen? Wenn sie ihr Hirtenamt missbrauchen?

Der Prophet Hesekiel klagt knapp 600 vor Christus: „Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden! Sollen die Hirten nicht die Herde weiden? ...“ (Hes. 34). Die Verantwortlichen im Volk haben lieber in ihre eigene Tasche gewirtschaftet, als ihrer Aufgabe nachzukommen. Sie haben das Hirtenamt missbraucht!

Doch der Prophet kündigt an, dass Gott selbst einen Hirten erwecken möchte, der „das Verlorene wieder sucht und das Verirrte wieder zurückbringt und das Verwundete verbindet und das Schwache stärkt.“ (Hes. 34)

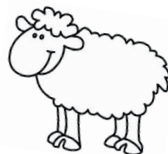


### 3 Hirte - zur Zeit Jesu

Nun könnte man vermuten, dass man bei den Hirten in der Weihnachtsgeschichte von einem besonders privilegierten und vorbildlichen Berufsstand spricht. Leider weit gefehlt. Nach der babylonischen Gefangenschaft, also nach 539 vor Christus, wurde der Hirtenberuf diskriminiert. Dies ging soweit, dass man den Hirten zur Zeit der Geburt Jesu sogar das Wahl- und Zeugenrecht entzogen hatte. Sie wurden damals zu Menschen 2. Klasse abgestempelt. Nach außerbiblischen Berichten war der Hirte-Beruf wohl der verachtete Berufsstand zur Zeit Jesu.

Doch mit der Geburt Jesu bekamen diese verachteten Menschen, stellvertretend für alle Verachteten, eine neue Wertschätzung. Mit der Geburt Jesu beginnt, was der Prophet Hesekiel verheißen hat: „Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken, ich will sie weiden, wie es recht ist.“

Ich wünsche uns, dass wir nicht nur in der Weihnachtszeit, dem guten Hirten folgen und da, wo wir in der Verantwortung stehen, dies im Sinne des guten Hirten tun.



Georg Rühle

# 1.200 km bis zu uns ins Lebenshaus

**Boglarka Benke kommt aus Tschop in der Ukraine. Seit Oktober ist sie im Rahmen des EFD (Europäischer Freiwilligendienst) Teil unseres Jahresteams.**



» *Boglarka, du bist mit 23 Jahren die Älteste im Jahresteam. Was hast du bisher in deinem Leben schon alles gemacht?*

» Nach der Schule war ich an der Universität. Dort habe ich meinen Master in Geschichte und europäischer Integration gemacht und bin jetzt Lehrerin.

» *Von Tschop bis zum „Schloss“ sind es über 1200km. Die Ukraine ist weit weg für uns. Was muss man unbedingt über deine Heimat wissen?*

» Ich wohne in der Ukraine, aber meine Muttersprache ist ungarisch. In der Region Transkarpatien, wo ich wohne, leben 1,2Millionen Menschen. 160.000 davon sind Ungarn. Wir sind eine Minderheit.

» *Wie kommt es, dass du ein Jahr hier in Deutschland EFD machst?*

» Ein Freund, mit dem ich gemeinsam am Gymnasium war, war auch schon ein Jahr in Deutschland, in Niesky. Und er hat auch so ein soziales Jahr gemacht.

» *Du bist jetzt seit zwei Monaten hier in Deutschland. Wie ging es dir in den allerersten Tagen nach deiner Ankunft hier.*

» Am Anfang als ich kam. Die Stadt war sehr schön, das Schloss auch. Die Menschen waren sehr freundlich und nachsichtig. Ich konnte noch nicht deutsch. Das ist ein Problem. Jetzt ist es gut. Und später wird es am besten.

» *Was hat dich hier in Deutschland am meisten überrascht?*

» Dass viele Leute lächeln. Ich hab nicht verstanden was ein Teller ist und was ein Messer ist. Und die Leute haben es mir gezeigt und sie helfen mir.

» *Was war bisher dein schönstes Erlebnis hier in Deutschland?*

» Das EFD-Seminar in Kassel. Wir haben einen Ausflug nach Wilhelmshöhe gemacht. Das Schloss war sehr schön. Und das Kraftwerk hier im Schloss. Da haben viele junge Leute zusammen gesungen und Musik gemacht.

Vielen Dank dir, Boglarka, für diese Einblicke in dein Leben. Wir freuen uns sehr, dass du ein Teil unseres Teams bist und dich hier so engagiert einbringst.

Kai Günther

# Die ersten Wochen im Jahresteam...

„Siehe, ich will ein Neues schaffen ...“

(Jesaja 43,19) ...spricht Gott und auch dieses Jahr hat er wieder zehn junge Leute in das Lebenshaus gestellt.

Zehn verschiedene Herkünfte, zehn unterschiedliche Vorgeschichten und doch klappt das Zusammenleben des Sportlers, der Schal-Fanatikerin, der Musikerin, der Mittelalterbegeisterten, der Pferdeflüsterin, der absolut Hilfsbereiten, der Sprachbegabten und der aus dem Ausland stammenden, wie Ukraine und Franken, nahezu fantastisch.

Fast drei Monate sind schon vergangen in denen wir, das Jahresteam, uns im Schloss eingelebt und uns in unseren Bereichen eingearbeitet haben, bzw. dies immer noch versuchen. Dass das Jahresteam die Arbeit im Schoss tatkräftig unterstützt, ist ja wohl nichts Neues. Was macht uns also als Jahresteam aus? Nicht nur, dass wir reichlich Motivation (Schokolade) zu uns nehmen und einmal pro Woche den kleinen Speisesaal zum Tanzkurs umräumen, auch das allabendliche Sofa-Chillen mit Kerzenlicht und Woldecken darf nicht fehlen.

Wird es uns einmal im Schloss zu viel, dann geht's auch mal in die Unteröwisheimer Landschaft und Umgebung. Aber nicht nur die Gemein-

schaft untereinander wird gepflegt, sondern auch die Gemeinschaft mit Jesus wird gestärkt: In den verschiedenen Hauskreisen, den Seminaren mit Georg oder auch wenn es abends etwas auf dem Sofa zu diskutieren gibt.

Doch natürlich erleben wir hier noch viel mehr und werden hoffentlich noch einiges erleben. Was das alles ist und sein wird, kann dann am Ende dieses Jahres nachgelesen werden, denn täglich Tagebuch schreiben gehört einfach dazu.

Sicher auf alle Fälle ist: Sollte der Zusammenhalt in diesem Jahr doch einmal bröckeln, dann hilft immer noch Tesakrepp.

*für das Jahresteam Angelina Reiter*



ein Teil von uns unterwegs im Zoo

# Veränderungen im Lebenshausteam

Bereits nach kurzer Zeit hat uns Nathan Mayfield (aus Kalifornien USA) wieder verlassen. Er ist nun zurück in Amerika und musste an der Wirbelsäule operiert werden. Wir wünschen ihm schnelle Genesung und Gottes reichen Segen!

**Wir freuen uns, neu im Team begrüßen dürfen:**



---

**Isabel Ochs**

20 Jahre, Abitur  
aus Sinsheim-Dühren

Sie verstärkt vorerst unser Küchenteam.



---

**Eva Carbach**

20 Jahre, Abitur  
aus Mainz-Kastel

Sie wird zu 50% in der Geschäftsstelle und zu 50 % im Lebenshaus arbeiten.



---

**Dina Finkbeiner**

23 Jahre, Hauswirtschafterin  
aus Bad Liebenzell

Sie bereichert ganz besonders unser Hauswirtschaftsteam und den Gästeservice.

# Theologie im Schlosskeller

Drei theologische Seminarabende zu den Grundlagen unseres Glaubens: Gebet, Gottes Wort, Gemeinde

- hinterfragend und ehrlich
- theologisch und gründlich
- aufbauend und erfrischend

---

## 1. Abend: Gebet

**Zeit:** Mi, 01. Feb. 2012, 19-21.30 Uhr

**Referent:** Pfr. Thomas Maier, Unterweissach (Direktor Missionsschule)

**Anmeldeschluss:** 27.01.2012

---

## 2. Abend: Gottes Wort

**Zeit:** Mi, 15. Feb. 2012, 19-21.30 Uhr

**Referent:** Dr. Roland Werner, (Generalsekretär CVJM Deutschland)

**Anmeldeschluss:** 10.02.2012

---

## 3. Abend: Gemeinde

**Zeit:** Mi, 29. Feb. 2012, 19-21.30 Uhr

**Referent:** Pfr. Burkhard Weber, Wuppertal (Direktor Evangelistenschule Johanneum)

**Anmeldeschluss:** 24.02.2012

**Ort:** CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“

**Kosten:** 7 € pro Abend; 18 € für drei Abende zusammen  
Kosten CVJM-Card-Besitzer: 6 € pro Abend; 15 € für drei Abende zusammen

**Leitung:** Matthias Büchle, Georg Rühle

**TeilnehmerInnen:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 18plus, Erwachsene, 45plus

**Leistungen:** Seminar, kleiner Snack

**Mindestteilnehmerzahl:** 50 Pers.

**Höchste Teilnehmerzahl:** 100 Pers.

# Kreativ-Vormittage im Schloss

Ein Angebot für alle, die gerne die CVJM-Lebenshausarbeit unterstützen wollen und einen Vormittag in guter Gemeinschaft erleben möchten. Beginn ist um 9 Uhr mit einem Brezelvesper. Danach werden wir miteinander kreativ und fertigen Artikel für den Verkauf in der Lebenshausruhe an. Aufgrund der Arbeitsvorbereitung und des Brezelvespers wären wir für eine telefonische Anmeldung sehr dankbar. Wir beenden den Vormittag gegen 12.15 Uhr.



---

## Termine 2012 - erstes Halbjahr

- Mi, 25. Jan. 2012
- Mi, 29. Feb. 2012
- Mi, 21. März 2012
- Mi, 25. April 2012
- Mi, 27. Juni 2012

# Tage für befreundete & jung verheiratete Paare

„Die Liebe unseres Lebens – Partnerschaft, die eine Zukunft hat“

Für eine Beziehung, die auf die Ehe zugeht oder eine junge Ehe ist es eine große Chance, sich für die Liebe, die ein Leben lang dauern soll, vorzubereiten. Unsere Gesellschaft suggeriert uns: „Wir können alles bekommen, worauf wir Lust haben und das zu jeder Zeit.“ Dem gegenüber steht jedoch das Bedürfnis vieler Paare, ein festes Fundament für ihre Beziehung zu fin-



## Der Inseltag für Frauen

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Diese Gottese Erfahrung machte Hagar, eine Magd im alten Testament, in großer Not. Wir wollen an diesem Tag die Lebensgeschichte von Hagar ansehen und entdecken, wie Gott handelt und wie er ist – auch noch heute! Dass er aus Wenigem Viel, aus Dürrem Leben und aus Schwierigem Gutes hervorbringen kann. Am Nachmittag sehen wir dann über unseren Tellerrand und erleben Frauen, die in anderen Ländern und Kulturen gelebt

den. An diesem Wochenende wollen wir an diesem Fundament bauen und durch Anregungen, Wissen und wachstumsfördernde Tipps wichtige Entscheidungsmöglichkeiten aufzeigen.

**Themen werden sein:**

- Miteinander reden (lernen) und eine gute Streitkultur entwickeln
- Meine Geschichte – deine Geschichte
- Gottes gigantischer Plan für die Ehe
- Sexualität und Familienplanung
- Beziehung gestalten – Glauben teilen
- Erlernen von Paarmassagen

**Zeit:** Fr, 13. bis So, 15. Jan. 2012

**Ort:** CVJM-Lebenshaus  
„Schloss Unteröwisheim“

**Kosten:** 95 € pro Person

**Leitung:** Jutta & Jürgen Scherle,  
Leila & Mark Waidelich

**Leistungen:** VP, Programmunterlagen,  
Paarmassage

haben. Lassen Sie sich von diesem interessanten Frauentag überraschen.

„Die Geschichte geht nicht von selbst, sie wird getan.“ R. Guiradi

**Zeit:** Sa, 31. März 2012, 9-17 Uhr

**Ort:** CVJM-Lebenshaus

**Kosten:** 29 €

**Leistungen:** Programm, Frühstück,  
Mittagessen, Nachmittagskaffee

**Leitung:** Frauentagsarbeitsteam

**Referentin:** Gerda Schaller, Mosbach

**Teilnehmerinnen:** Interessierte Frauen

**Höchste Teilnehmerzahl:** 100 Pers.



# Wir bitten um Deine / Ihre Unterstützung, damit wir auch weiterhin investieren können ...

---

## ... in junge Menschen

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir dabei auf unser Jahresteam. Es ist uns wichtig, dass junge Menschen bei uns zugerüstet, gefördert, herausgefordert und lebenstüchtig werden, damit sie in Zukunft als Christen in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Dafür engagieren wir uns gerne.

---

## ... in unsere Gäste und Programmangebote

„Bei Ihnen weht ein ganz besonderer Geist“, so hat es kürzlich ein Gast, der mit seiner Firma im Lebenshaus war, formuliert.

„Unsere Kinder sind so gerne bei euch und uns tut es so gut mal wieder aufzutanken“, so äußerte sich neulich eine Mutter mit drei Kindern.

„Hier werde ich erwartet und wahrgenommen“, so sagte es eine ältere Dame nach dem Event-Cafe.

Ja, unsere Gäste sollen Gottes Fürsorge und seine Liebe im „Schloss“ erleben. Dafür möchten wir brennen, leuchten und uns einsetzen.

---

## ... in unsere CVJM-Ortsvereine

Dank unserem neuen Mitarbeiter Kai Günther sind wir durch Predigtdienste,

Mitarbeiterschulungen, missionarische Aktionen, ..., mit der Lebenshausarbeit verstärkt in unseren Ortsvereinen präsent.

---

## ... in den Erhalt und Ausbau des „Schlosses“

Anfang des Jahres mussten wir in eine neue Heizanlage investieren und haben einen weiteren „Dachs“ (Blockheizkraftwerk) angeschafft. Dann haben wir im Sommer die Frontfassade und die Fensterläden neu gestrichen. Dabei stellten wir fest, dass das Kantholz der Dachgauben erneuert werden muss. Dazu kamen noch der Herd in der Küche und die große Kaffeemaschine in der Teeküche, die kaputt gegangen sind. Soviel wie möglich versuchen wir in Eigenleistung zu erneuern bzw. zu reparieren. Aber einiges müssen wir neu anschaffen oder brauchen dazu Fachleute – dies ist oft mit hohen Kosten verbunden.



---

## ... in ein „neues“ (gebrauchtes) Fahrzeug

Nach 19,5 Jahren verabschiedet sich unser weißer VW-Bus. Nun müssen wir uns um ein „neues“ Auto kümmern. Wir suchen einen gebrauchten 9-Sitzer mit Kofferraum und mit möglichst über 100 PS, damit er auch unseren Anhänger ziehen kann. Über Unterstützung jeglicher Art freuen wir uns!



**Ein herzliches Dankeschön und ein „Vergelt's Gott“ allen Spendern!**

# „Altgoldaktion“

Im CVJM - Lebenshaus sammeln wir weiterhin altes Gold für unsere Arbeit!

Der Erlös unserer Altgoldaktion kommt der CVJM-Lebenshausarbeit zu Gute.



Bauen Sie auf die Zukunft junger Menschen, indem Sie sich von Altem trennen. Ihre Edelmetalle wie **Altgold, alten oder defekten Schmuck, Münzen, Silberbesteck, Zahngold** (auch mit Zähnen) etc. können Sie in der Lebenshausruhe persönlich abgeben oder per Post an das CVJM-Lebenshaus; Mühlweg 10, 76703 Kraichtal senden. Auch Kleinstmengen sind willkommen. Für größere Summen stellen wir auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus.

Ganz herzlichen Dank allen Spendern!

## Weitere Informationen

unter [www.altgold.cvjmbaden.de](http://www.altgold.cvjmbaden.de).

# Gebet im Lebenshaus

## Gebet verändert.

Es verändert uns, die wir beten und es verändert die Situationen und Menschen für die wir beten. Deshalb beten wir im Lebenshaus für Anliegen aus den CVJM-Ortsvereinen und aus unserem Freundeskreis. Immer wieder erreichen uns Nachrichten und Anliegen für die wir beten. Wir sehen in dieser Fürbitte eine Aufgabe von uns als Lebenshausgemeinschaft.

Wir beten für Großes und Kleines, für Herausforderungen und Gelungenes. Das geschieht schon jetzt. Wir wollen es auch in Zukunft weiter und so konkret wie möglich tun. Anliegen können jederzeit an folgende E-Mailadresse gesendet werden:

[gebet@cvjmbaden.de](mailto:gebet@cvjmbaden.de)

Wir werden dann als Lebenshaus-Gemeinschaft in unseren Gebetszeiten dafür beten und können so die Anliegen aus unserem Freundeskreis mittragen.

*Euer Lebenshausteam*

# LeGo- der Lebenshaus- Gottesdienst



Ganz herzliche Einladung zu unserem Lebenshausgottesdienst, den wir einmal im Monat um 20 Uhr im Andachtsraum des CVJM - Lebenshaus feiern.

Wir nehmen uns Zeit für Lobpreis, hören auf Gottes Wort, werden informiert über die LH-Arbeit

und gehen gemeinsam in die Fürbitte. Ein schlichter aber ansprechender Gottesdienst. Im Anschluss laden wir zum Gespräch, zur persönlichen Segnung und gemütlichem Zusammensein ein.

**Ein Angebot für alle interessierten CVJM Gruppen, Hauskreise und Einzelpersonen!**

---

## Termine 2012

- Mi, 18. Januar
- (Mi, 1. / 15. / 29. Februar 2012 finden die Abende im „Theologie im Schlosskeller“ statt.)
- Mi, 07. März
- Mi, 18. April
- Mi, 16. Mai
- Mi, 13. Juni
- Mi, 04. Juli
- Mi, 10. Oktober
- Mi, 07. November
- Mi, 05. Dezember

# Café Lebenshaus

Ganz herzlich laden wir Jung und Alt, Familien, Bekannte und Freunde des CVJM Baden und der Lebenshausarbeit zu unserem „Café Lebenshaus“ ins „Schloss Unteröwisheim“ ein. Von 14 bis 18 Uhr gibt es Kaffee und leckeren Kuchen, Eis und Getränke. Bei den Schlossführungen kann man sich über die Lebenshausarbeit erkundigen und interessante Informationen über die Historie des ehemaligen Pflegehofes des Klosters Maulbronn bekommen. Für die Kinder bieten wir tolle Spielmöglichkeiten. Bei warmem Wetter darf man sich auch an der Kletterwand ausprobieren.



**Eine gute Möglichkeit, um Freunde zu treffen und den Sonntag in einer schönen Umgebung zu erleben.**

---

## Termine 2012

- So, 22. Jan. 2012
- So, 04. März 2012
- So, 01. April 2012
- Di, 01. Mai 2012
- So, 23. Sept. 2012
- So, 21. Okt. 2012
- So, 18. Nov. 2012

# Event Café

## Das heißt:

- Duftender Kaffee
- Leckere Getränke
- Selbstgebackene Kuchen
- Wertvolle Tipps & Tricks
- Frische Inspirationen
- Originelle Deko-Ideen
- Selber kreativ sein
- Nette Menschen
- Entspannung erfahren
- Den Alltag unterbrechen
- Abwechslungsreiches Programm



## Mittwochs, 14.30 - 17.30 Uhr CVJM - Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“

**Gruppen** (Frauenkreis, Kirchengemeinde, CVJM - Vereine, ...) dürfen sehr gerne beim Eventcafé teilnehmen. Wir bitten dafür jedoch um eine Voranmeldung.

11.01.2012 **„Jedes Schlechte hat auch sein Gutes“**  
Heiteres und Besinnliches aus aller Welt mit Märchenerzähler  
Norbert Bögle

18.01.2012 **„Zauberhafte Gärten“**  
Spezialist für Garten- und Teichgestaltung  
Hilmar von Amerungen

25.01.2012 **„Freiheit durch Loslassen“**  
Ref. Margit Ruthmann -Wolf

01.02.12 **„Querbeet durchs Gartenjahr“**  
Diashow mit Helmut Glaser

08.02.2012 **„Suppenparty“**  
mit Hannelore Walz

15.02.2012 **„Strickwerk, Lebenswerk“**  
Lebensgeschichte von Irmgard  
Andree Gebietsleiterin Stiftung  
Marburger Medien

29.02.2012 **„Tu deinem Körper Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“**  
Vortrag von Karin Sievert

07.03.12 **„Obstbau im Wandel“**  
Veränderung des Obstbaums in den letzten 50 Jahren mit Gartenbauingenieur Wolfgang Bauer

14.03.1012 **„Die biblische Hochzeit und ihre Bedeutung für uns heute“**  
Multi-Media-Präsentation von Kliff Klessen



## Truhe

In der „Lebenshaus-Truhe“ findet man schöne Geschenke für viele Anlässe:

### aus unserer Holzwerkstatt

- Holzengel
- Kartenständer
- Teelichtnoten und Gitarren
- Schlüsselanhänger und vieles mehr



### aus dem Kreativbereich

- weihnachtliche Kränze
- Geschenkpapier zu Weihnachten
- Windlichter
- Väschenkette

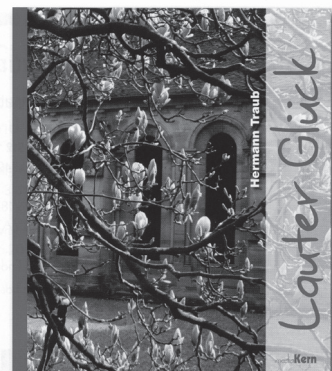
- Rostmäuse
- dänischer Schmuck
- Diverse Weihnachtsketten
- und vieles mehr

### und weitere Ideen zum Verschenken

- Marmelade und Schlossmüsli
- Bücher und Zeitschriften
- Musik - CDs
- wunderschöne Grußkarten für alle Anlässe
- Schlosswein
- und weitere tolle Geschenke

Ab sofort bei uns erhältlich:  
„Lauter Glück“  
Das Buch mit Texten von Hermann Traub und Bildern von Hermann Kölbl.

Preis: 9,95€



**Ein Besuch in der Truhe lohnt sich immer!**

# Schoko-Cookies

---

## Zutaten:

100 g dunkle Schokolade in Stücken  
60 g Nüsse, gemischt  
80 g Haferflocken  
130 g Butter weich  
100 g Zucker  
100g brauner Zucker  
1 Ei  
2TL Vanillezucker  
130 g Mehl  
½ TL Natron  
½ TL Backpulver  
½ TL Salz

---

## Zubereitung:

1. Backofen auf 180°C vorheizen.
2. Schokolade und Nüsse in den Mixer geben und zerkleinern (dürfen noch kleine Stücke mit drin sein) und umfüllen.
3. Haferflocken ebenfalls in den Mixer geben und grob zerkleinern.
4. Butter, beide Zuckersorten, Ei und Vanillezucker in die Küchenmaschine geben und schaumig rühren.
5. Mehl, Haferflocken, Natron, Backpulver und Salz zugeben und vermischen.
6. Gehackte Schokolade und Nüsse zugeben und weiter verrühren.
7. Aus dem Teig mit zwei Teelöffeln walnussgroße Kugeln formen und mit 3 cm Abstand auf mit Backpapier belegtes Backblech setzen.
8. Die Backbleche in den vorgeheizten Backofen geben, und die Cookies 10-12 Minuten braun backen. Ganz abkühlen lassen, bevor sie serviert oder in luftdichten Behältern aufbewahrt werden.

Gesegnete Weihnachten wünscht

*Kathy Peto*

## JANUAR 2012

09.-18.	FSJ Hauptseminar
13.-15.	Tage für befreundete & jung verheiratete Paare
18.	Event Cafe
18.	LeGo - Lebenshausgottesdienst
22.	Cafe Lebenshaus
25.	Kreativ-Vormittag
25.	Event
29.	Gottesdienst mit Jahresteam in Pforzheim

## FEBRUAR 2012

01.	theologischer Abend - Gebet
02.-05.	KonfiCastle
08.	Event Cafe
09.-12.	KonfiCastle
15.	Event Cafe
15.	theologischer Abend - Gottes Wort
22.	Frauen-Massage Vormittag
22.	Eltern-Kind-Massage
29.	Kreativ-Vormittag
29.	Event Cafe
29.	theologischer Abend - Gemeinde

## MÄRZ 2012

04.	Cafe Lebenshaus
07.	Event Cafe
07.	LeGo - Lebenshausgottesdienst
14.	Event Cafe
21.	Kreativ-Vormittag
21.	Event Cafe
28.	Event Cafe
31.	Inseltag für Frauen im CVJM-Lebenshaus



### Kontakt

## CVJM-LEBENSHAUS „Schloss Unteröwisheim“

Mühlweg 10 | 76703 Kraichtal

Tel.: 0 72 51 - 9 82 46 20

Fax: 0 72 51 - 9 82 46 29

E-mail: lebenshaus@cvjmbaden.de

Internet: www.cvjmbaden.de oder

www.schloss-unteröwisheim.de

### Spendenkonto

Ev. Kreditgenossenschaft eG Kassel

BLZ: 520 604 10 | Konto-Nr.: 50 10 560

### Mitwirkung

Gestaltung: Georg Rühle + Kai Günther

Fotos: Georg Rühle + Kai Günther

Redaktion: Georg Rühle + Kai Günther

Die Lebenshauspost erscheint viermal im Jahr und wird auf Wunsch kostenlos versandt.



**„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!“**

*2. Kor. 12,9 (Jahreslosung 2012)*